



Rechtswissenschaftliche Fakultät
Institut für Kriminalwissenschaften
Kriminologische Forschungsstelle
Prof. Dr. Klaus Boers

Stellenausschreibung

Das Institut für Kriminalwissenschaften, Kriminologische Forschungsstelle der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster, sucht zum **1. Dezember 2024**

eine studentische Hilfskraft mit Bachelorabschluss.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 6 bis 8 Stunden. Die Stelle ist aus tarifvertraglichen Gründen zunächst auf **ein Jahr** befristet (und danach verlängerbar).

Die Einstellung erfolgt im Rahmen der von der DFG geförderten Studie „Neurological, psychological and social markers of violent delinquency“, die von Prof. Dr. Klaus Boers, Prof. Dr. Dipl. Psych. Ute Habel (RWTH, Uniklinik Aachen, Forschungszentrum Jülich), Prof. Dr. iur. Dipl. Psych. Stefanie Kemme (Universität Münster) und Prof. Dr. Jost Reinecke (Soziologie, quantitative Methoden, Universität Bielefeld) durchgeführt wird.

Gesucht wird ein/e Masterstudierende/r mit Kenntnissen in quantitativen Methoden und Interesse an kriminologischen Fragestellungen.

Es geht vor allem um Unterstützungsarbeiten für die Auswertung von ab Herbst 2024 zu erhebenden neuro-kriminologischen Daten einer 100 : 100 Kontrastgruppenstudie mit Probanden aus der von 2002 bis 2019 mit 13 Wellen (13. – 30. Lebensjahr) durchgeführten Duisburger Panelstudie Crime in the modern City (CrimoC; www.crimoc.org). Die Befunde der neuerlichen Untersuchung werden mit diesen Paneldaten abgeglichen. Die umfangreichen neurologischen, psychologischen und kriminologischen Probanden-Explorationen werden an der Uniklinik Aachen durchgeführt. Das Datamanagement und die ersten grundlegenden Auswertungen, insbesondere im Abgleich mit den Paneldaten, erfolgt in Münster und Bielefeld. Beschäftigungsort wäre Münster.

Die/der Beschäftigte kann die kriminologischen Paneldaten und/oder neuro-kriminologischen Daten gerne auch für ihre/seine Masterarbeit verwenden. Er/sie wird von den ProjektleiterInnen und erfahrenen Mitarbeitern inhaltlich und methodisch eingearbeitet und unterstützt.

Die Universität Münster setzt sich für Chancengerechtigkeit und Vielfalt ein. Wir begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, Alter sowie sexueller Orientierung oder Identität. Eine familiengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist uns ein selbstverständliches Anliegen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (kurzes Schreiben, vollständiger Lebenslauf, Abschrift Ihrer bisherigen Zeugnisse und Ergebnisse von Prüfungsleistungen) **per E-Mail an:**

Prof. Dr. Klaus Boers, Institut für Kriminalwissenschaften, Kriminologische Forschungsstelle, Bispinghof 24/25, 48143 Münster, krimsboers@uni-muenster.de.

—
Bewerbungsfristende: Mittwoch, **9. Oktober 2024**